

Nordmende-Kundendienst

6
612

Rundfunk-Empfänger

Technische Daten des Chassis 6/612

Allgemeines:

Geräteart: Heimpfänger
Stromart: Wechselstrom
Spannungen: 110 / 220 V ~
Verbrauch: ca. 35 W
Bestückung: ECC 85, ECH 81, EBF 89, ECL 86, 2 OA 79, B 250, C 75
Anzahl: 4 Röhren, 2 Ge-Dioden, 1 Gleichrichter
Funktionen insgesamt: 12
Skalenlampen: 1 × 7 V / 0,3 A
Zahl der Kreise: AM 6, davon 2 veränderbar durch C
FM 10, davon 2 veränderbar durch C

Zusätzl. ZF-Sperr- und Saugkreis: 1 ZF-Sperrkreis
Wellenbereiche: UKW 2,88 – 3,46 m; 86,7 – 104 MHz
KW 16,2 – 51 m; 5,9 – 18,5 MHz
MW 182 – 582 m; 515 – 1650 kHz
LW 835 – 2140 m; 140 – 360 kHz

Abgleichpunkte: UKW 86,7 und 94 MHz
KW 6,1 und 17,9 MHz
MW 555 und 1480 kHz
LW 210 kHz

Drucktasten: 6, davon 4 Bereichstasten, Austaste, Tontaste

Zwischenfrequenz: AM-ZF 4 Kreise 460 kHz
FM-ZF 6 Kreise 10,7 MHz

AM/FM-Abstimmknopf: Ein Knopf

Antennen: Ferritantenne für M, L fest, Gehäusedipol für UKW

Empfindlichkeit: AM 5 – 15 µV; FM ca. 1,5 µV bei 26 dB S/R u 22,5 kHz Hub.

Schwundregelung: AM auf 2 Stufen

Bandbreite AM, FM: 4 kHz – 150 kHz

Trennschärfe AM, FM: 1:250 bei 600 kHz; 1:50 bei 10,7 MHz (bei S 300 kHz)

Gegenkopplung: Gegenkopplung vom Ausgangstrafo auf Fußpunkt und Anzapf des Lautstärkereglers

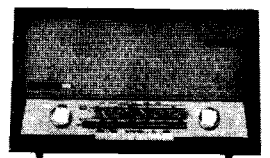
Anschlüsse: TA – TB Buchse gemeinsam, Außenlautsprecher

Endstufe: 3,5 W

Lautsprecher: permanent-dynamisch 9000 G / 3,5 W – 130 × 180 mm

Gehäuse-Abmessungen: Elektra Breite 41,3 cm Höhe 24,7 cm Tiefe 18 cm 4,9 kg
Göteborg Breite 52 cm Höhe 22,8 cm Tiefe 16,3 cm 4,9 kg

Besondere Eigenschaften: Gedruckte Schaltung – Anschlußbuchse für Tonband und Plattenwechsler – Anschlußbuchse (nach DIN) für Außenlautsprecher mit Abschaltmöglichkeit des Gerätelautsprechers.

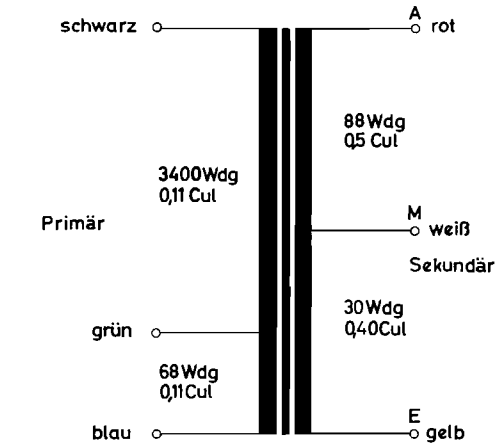


Elektra

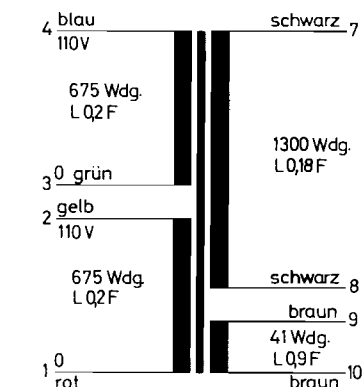


Göteborg

Ausgangstrafo 522.069.13



Netztrafo 521.115.13



184.285.11

Abgleichvorschrift für UKW-ZF (10,7 MHz)

1. Meßsender mittels Aufblaskappe an ECC 85 ankoppeln. Masse des Meßsenderkabels an Abschirmung der ECC 85 legen. Outputmeter an 1–2 der Buchse (11) anschließen.
2. Kreis 6 und 1 verstimmen.
3. Kreise mit frequenzmodulierter HF-Spannung (10,7 MHz) auf Maximum abgleichen. Achtung: ZF-Kreis 1 (L 65) muß auf 2. Maximum stehen. Reihenfolge des Abgleichs: Kreis 5 (L 101), 4 (L 86), 3 (L 87), 2 (L 66), 1 (L 65), 6 (L 103).
4. Kreis 6 mit amplitudenmodulierter HF-Spannung (10,7 MHz) auf Minimum fein nachstimmen. Dabei beachten, daß Elkospannung des Ratiodetektors $\geq 2,5$ V bleibt. Meßbar mit hochohmigem Gleichspannungsvoltmeter ≥ 100 Kiloohm an Ratio-Elko.

Abgleichvorschrift für UKW-HF

Drehkondensator eindrehen. UKW-Zeiger auf Endmarke justieren. Meßsender (240 Ω) an Antenneneingang anschließen.

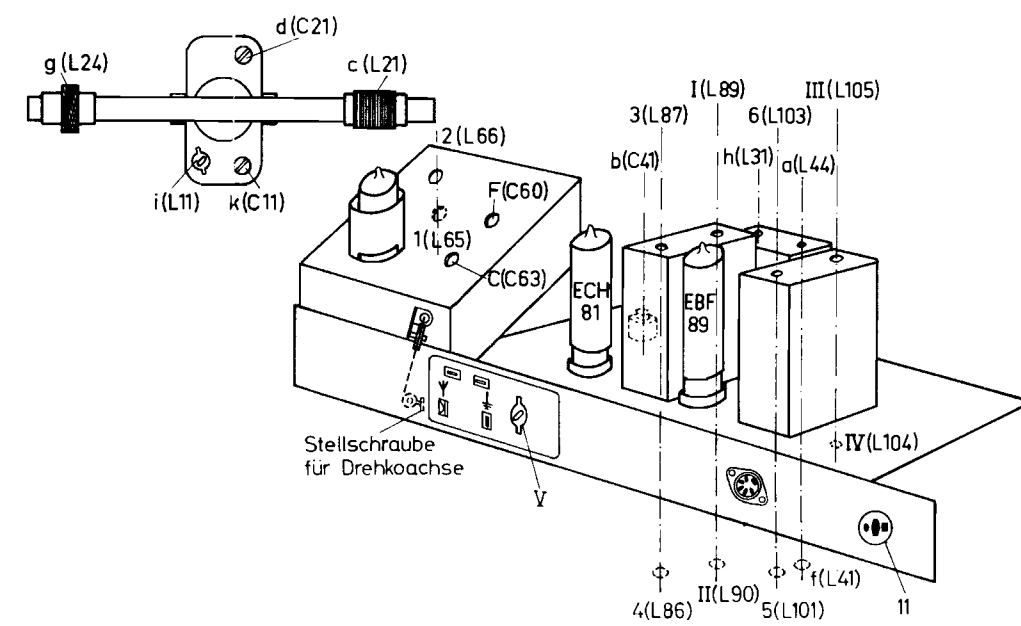
1. Bereichseinstellung. AM-Drehkondensator herausdrehen. In dieser Stellung Antriebsrolle für UKW-Variometer so justieren, daß das Antriebsseil des Variometers gerade gestrafft wird.

Danach bei eingedrehtem AM-Drehkondensator Oszillatortrimmer C (C 63) bei 86,7 MHz auf Maximum abgleichen. (Gegebenenfalls kann dieser Trimmer auch auf beste Skalengenauigkeit abgeglichen werden.)

2. Zwischenkreisabgleich. Zwischenkreistrimmer F (C 60) bei 94 MHz auf Maximum abgleichen.

3. Kontrolle der Schwingspannung. Die Schwingspannung soll im gesamten Bereich zwischen 1,0 und 2,5 V liegen.

UKW-Baustein und AM/FM-Verstärker



Farbcode für Schichtwiderstände

Farbe des Ringes	Kennzahl	Multiplikationsfaktor	Toleranz
schwarz	0	1	
braun	1	10	
rot	2	100	
orange	3	1.000	
gelb	4	10.000	
grün	5	100.000	
blau	6	1.000.000	
violett	7	10.000.000	
grau	8	100.000.000	
weiß	9	1.000.000.000	
gold	-	0,1	$\pm 5\%$
silber	-	0,01	$\pm 10\%$

Abgleichvorschrift für AM

ZF 460 kHz

Taste „M“ drücken

Drehko bis zum linken Anschlag (1650 kHz) herausdrehen, Lautstärkereglers bis zum Anschlag aufdrehen und Tontaste auf „Hell“ stellen.

Meßsender über künstliche Antenne (200 pF und 400 Ohm in Reihe) an Steuergitter der ECH 81 anschließen.

Outputmeter an 1–2 der Buchse (11) anschließen. ZF-Kreise I bis IV in Reihenfolge IV (L 104), III (L 105), II (L 90), I (L 89) auf Maximum abgleichen. Künstliche Antenne in Antennen- und Erdbuchse anschließen und ZF-Sperrkreis V auf Minimum abgleichen.

Mittelwelle

Drehko bis zum rechten Anschlag (515 kHz) hineindrehen und Zeiger auf Endmarken justieren. Bei Eichmarke 555 kHz Oszillatortrimmer a (L 44) und Vorkreissspule c (L 21) abgleichen. Bei Eichmarke 1480 kHz Oszillatortrimmer b (C 41) und Vorkreisstrimmer d (C 21) abgleichen. Abgleich so lange wiederholen, bis keine Verbesserung mehr zu erzielen ist.

Langwelle

Taste „L“ drücken

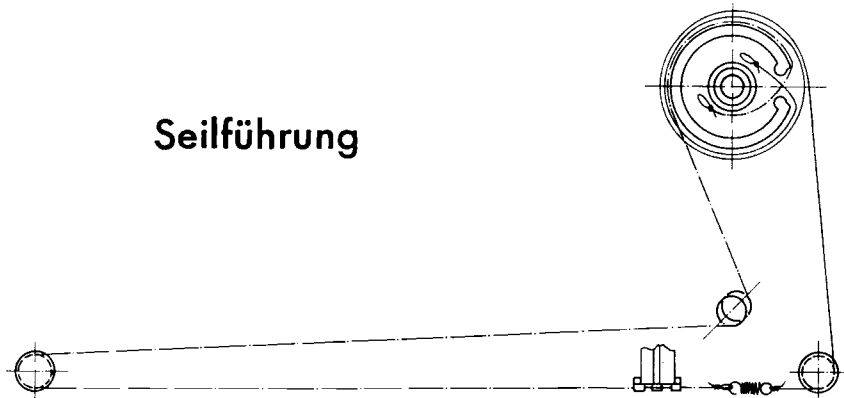
Bei Eichmarke 210 kHz Oszillatortrimmer f (L 41) und Vorkreissspule g (L 24) abgleichen.

Kurzwelle

Taste „K“ drücken

Bei Eichmarke 6,1 MHz Oszillatortrimmer h (L 31) und Vorkreissspule i (L 11) abgleichen. Bei 17,9 MHz Vorkreisstrimmer k (C 11) abgleichen. Abgleich so lange wiederholen, bis keine Verbesserung mehr zu erzielen ist.

Seilführung



Ansicht von der Schalteite

